

Vogel Gryff

349

Hans Brunner

1. Was klepft? E Schuss! Was
 mag das sy? Dert tanzt jo ai - ne
 uff em Rhy. E Tan - ne - baim - li
 zwingt er, und ains, zwai, drei ver - trinkt er?

2. Nai, nai, das gfallt im Wilde Ma.
 D Kanone kracht. Jetzt kunnt er a.
 E-n-Ueli bättlet Batze.
 Der Lai winkt mit de Tatze.

3. Bim Käppelijoch gumpst stolz und styff
 näbem Wilde Ma und Lai der Gryff,
 und tausig Basler lache
 ab däne-n-alte Sache.

Anna Keller



Diryff-diff-diff

Diryff-diff-diff, diryff-diff-diff,
 der Vogel Gryff het's Hemmeli styff,
 der Wildi Ma het Hose-n-a,
 der Lai, das isch e liebe Ma.

Erfinde eine Melodie zu diesem alten Basler Kindervers.



5. Uff der griene Schanz
in der Sunne Glanz,
wo-n-i Sinn und Auge ha,
lacht s mi nit so lieblig a,
|: bis go Sante Hans. :|

6. s Sailers Reedli springt;
los, der Vogel singt!
Summerveegeli, jung und froh,
ziehn de blaue Blueme noh.
|: Alles singt und springt. :|

Q 1

Johann Peter Hebel

Fasnachtslied

Auf die Melodie «Z Basel an mym Rhy»

1. Hängget d Drummle-n-al
Dr Morgestraich foht al
Lueg, dert mit der lange Nase
kunnst jo no e Waggis z rase.
|: Loos, wie s Vieri schloht. :|

2. s pfyfft und drummlet scho;
jetzt isch Zyt zem goh.
Mir wänn rächtig Basler sy,
laufe hinterem Zigli dry.
|: Pfyffet, drummlet, drummlet frisch druff los! :|

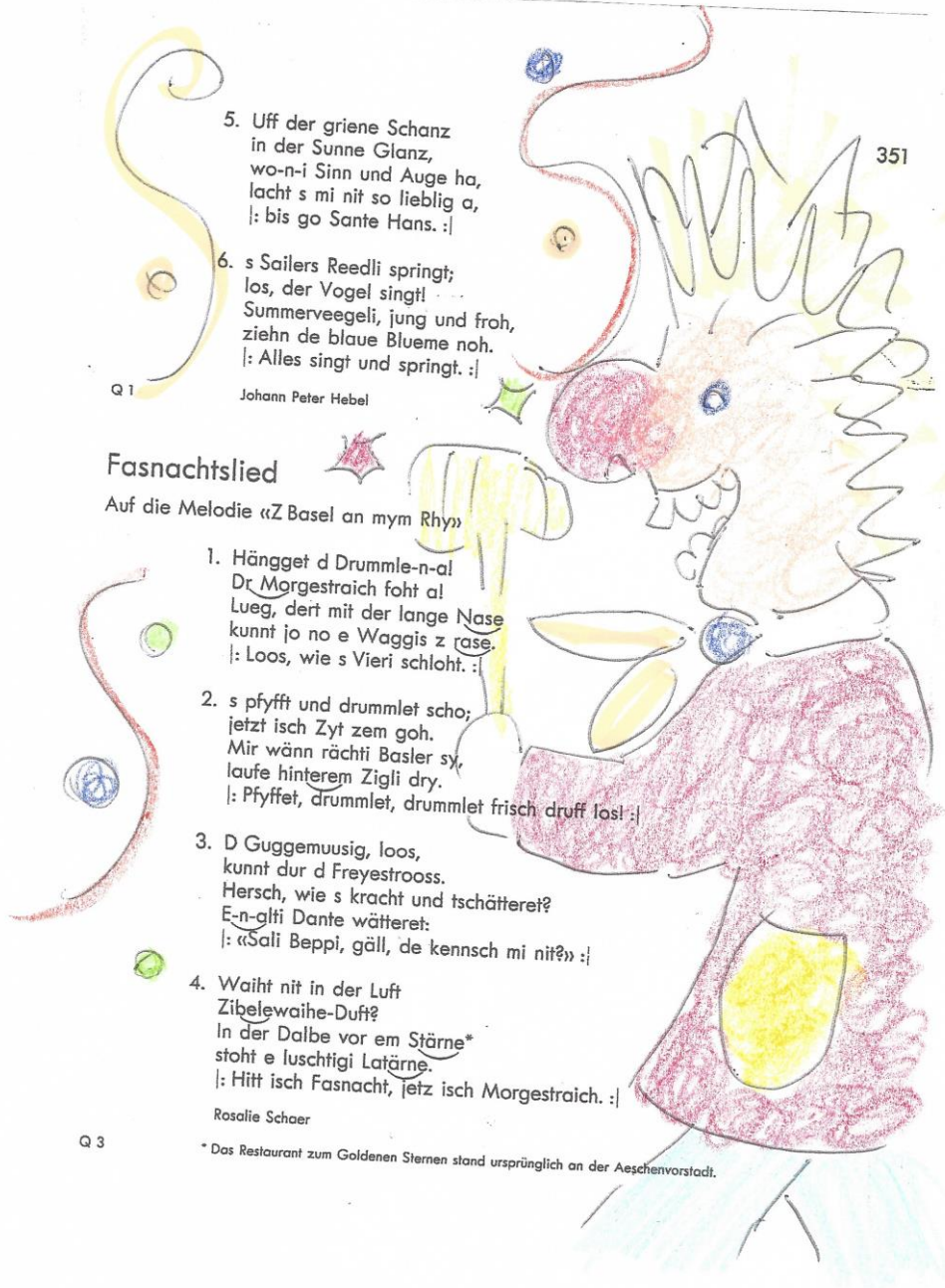
3. D Guggemusig, loos,
kunnst dur d Freyestrooss.
Hersch, wie s kracht und tschätteret?
E-n-ghli Dante wätteret:
|: «Sali Beppi, gäll, de kennsch mi nit?» :|

4. Waiht nit in der Luft
Zibelewaihe-Duff?
In der Dalbe vor em Sterne*
stoht e luschtigi Latärne.
|: Hitt isch Fasnacht, jetz isch Morgestraich. :|

Rosalie Schaer

Q 3

* Das Restaurant zum Goldenen Stern stand ursprünglich an der Aeschenvorstadt.



Fasnacht

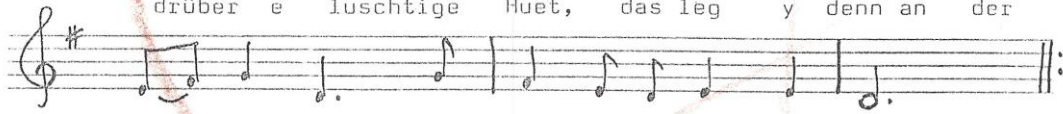
E.B.



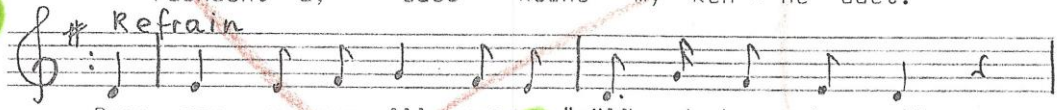
1. Y mach mer e Larve mit Lym und Papier, und



drüber e luschtige Huet, das leg y denn an der



Fasnacht a, dass keine my ken - ne duet.

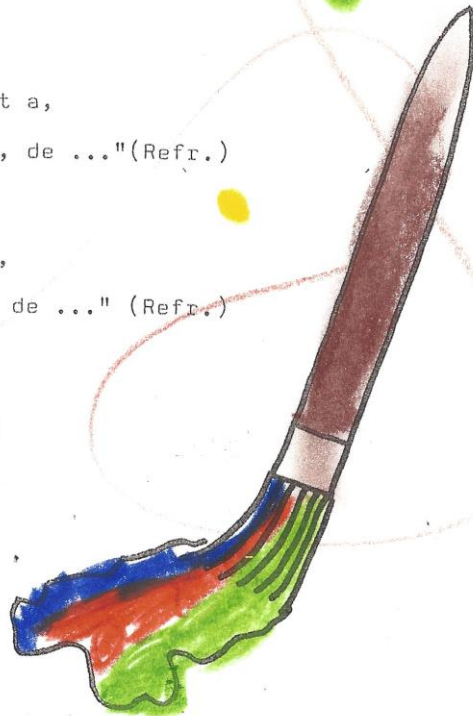


Denn sag y zue Alle-ne: "gäll, de kennsch my nit,



gäll, de kennsch my nit, nit, nit, nit, nit, nit"!?.

2. Y neih mer e Rock
us me alte Tuech
mit Bändel uns Zötteli dra,
Dä leg y denn an der Fasnacht a,
dass keine my kenne ka!
Denn sag y zue Allene: "Gäll, de ..." (Refr.)
3. Jetz isch doch ändlig
d'Fasnacht do,
und ych gang ab uf d'Stross,
mit mynere Larve und em Huet,
O je, my Rock isch z'gross!
Jetz sag y zu Allene: "Gäll, de ..." (Refr.)



Mer singe im Jeld-
huus

Liederbüchlein von Esther Buser zum
20-jährigen Bestehen der heidnisch Tosa...

ES ZÜGLI VO KOSTUM UND LARVE



1. Es zü-gli vo Ko-stüm und Lar-ve, wo rätscht in dr



Nacht und tätscht, lass es kracht. Es zü-gli vo Ko-stüm



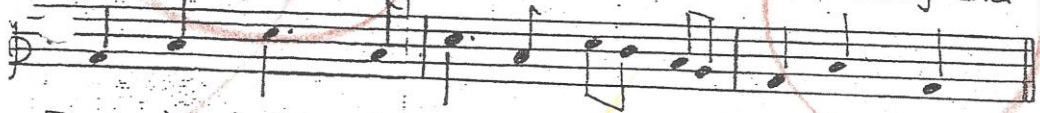
und Lar-ve, das isch für dr Beb-bi e Pracht. (Refrain:)



Und ar chas nid lo si, und ar läuft hin-de dri, dur d'Gas-se



und Gäss-li, do bisch der-bi. Bi de Pic-co-lo-kläng und



Drum-mie-sträich, do wird dr Beb-bi win-dle-weich!

2) Und s' Licht vo dr grosse Latärne,
wo gäge di zuckt und d' Larve, wo druckt.
Und s' Licht vo dr grosse Latärne,
das macht dr Bebbi ganz verrückt.
Refrain: Und ar chas nid lo si,

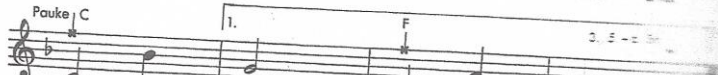
3) Und dr Duft vo dr Zwiebelwäihe,
dä bringt en ganz dur und macht en konfus.
Und dr Duft vo dr Zwiebelwäihe,
dä bringt dr Bebbi zum Hüsl us.
Refrain: Und ar chas nid lo si,

354 Stell der vor

Schnitzelbankmelodie der



1. Stell der vor, wie do könntsch la - che
d Tier au dä - te Fas - nacht ma - che



ju - pei - di, ju - pei - da,



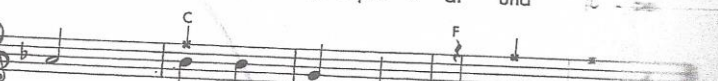
di - ei - da. Dänge



mo - le, d E - li - fan - te wä - re plöz - lig



al - ti Tan - tel Ju - pei - di und



da, ju - pei - di - ei - da.

2. D Gäns, die ppyffe ganz fideel.
Der Stägge schwingt en alt Kamel.
Mit de Drummle, mit de schwäre,
schlurpe d Ys- und Brüllebare.



Jahnela

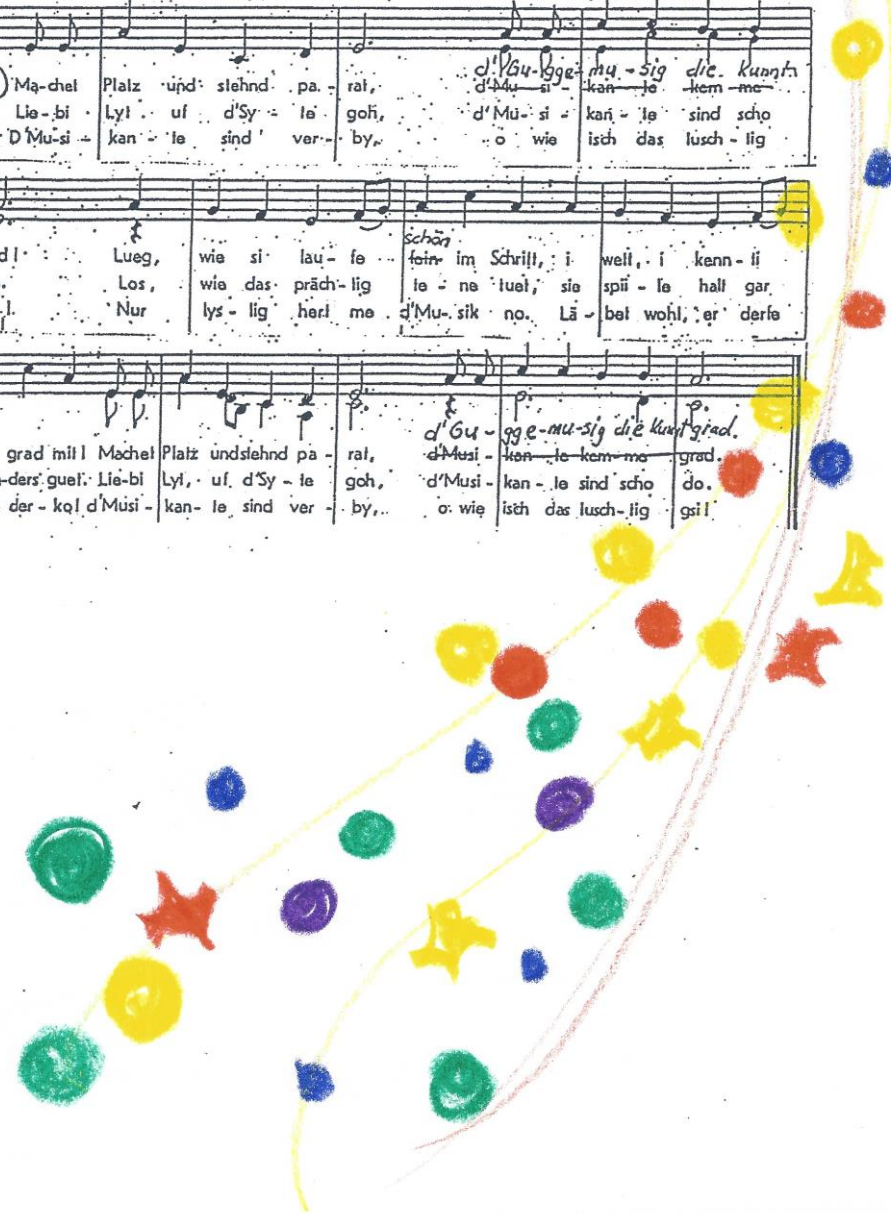
Mached Platz
und stöhnd parat,
d'Guggemusig,
die chunnt grad.



1. Ma-chel	Platz	und	stehnd	pa-	rat,	d'Gu-gge-mu-sig	die	kunnt
2. Lie-bi	Lyl	uf	d'Sy-	le	goh,	d'Mu-si	kan-	te-kem-me
3. D'Mu-si	kan-	le	sind	ver-	by,	o wie	isch	das lusch-tig

grad!	Lueg,	wie	si	lau-	fe	^{schön} fein	im	Schritt,	i	well,	i	kenn-li
do.	Los,	wie	das	präch-	lig	te	ne	tuel,	sie	spii-	le	halt gar
gsi!	Nur	lys-	lig	herl	me	d'Mu-sik	no	Lä-	bel	wohl,	er	derfe

au grad mit!	Machel	Platz	undstehnd	pa-	rat,	d'Gu-gge-mu-sig	die	kunnt	grad.		
bsun-ders	guel	Lie-bi	Lyl,	uf	d'Sy-	le	goh,	d'Mu-si	kan-	te-kem-me	grad.
wi-der-ko!	d'Mu-si-	kan-	le	sind	ver-	by,	o wie	isch	das lusch-tig	gsi!	



Fasnacht

Refrain

D7 G C G C

Oo, het ti doch no mee Kon-fet ti und Pa-pier spa-

G C D D7

get-ti, dänn würd ich dich zu-e-te-cke und ver-schre-cke

G C G C

Fas-nacht, schmin-ke und mas-kie-re, trum-le und mar-

G C A D7 G

schie-re, a-li wüs-sed: Fas-nacht, das macht Spass.

Schtroofe

C G

1. Seit en In-di-aa-ner zum Pi-raat: «Du

C G

mach e chli, susch sim-mer plötz-li z schpaat.»

C G C G

D Gug-ge-mu-sig blaa-sed scho, si träf-fed uf en Es-ki-mo und

A D7

d Glöön und d Chä-mi-fä-ger schtönd pa-raat.

2 Seit en bööse Lõi zunere Chue
 «Machs ch mer bitte d Mäine hiné zue?»
 Frögt e Muus der Elifant:
 «Bisch sicher häsch du s richtig Gwand?»
 En Tüüfel bindt em Ängel siini Schue